

Bonifatius Druckerei erhält Rapida 106 X

- Achtfarben-Wendemaschine mit Lackturm sowie Rolle-Bogen-Einrichtung
- 20.000 Bogen/h im Wendebetrieb bieten Wettbewerbsvorteil
- Variabel vom Dünndruck bis zur Kartonagenproduktion einsetzbar
- Im Zeichen digitaler Prozesse

Paderborn/Radebeuel, 11.09.2029 - Kürzlich bestellte die Bonifatius GmbH – Druck | Buch | Verlag in Paderborn eine neue Rapida 106 X. Sie wird im Frühjahr 2021 installiert. Mit der Investition in diese hoch automatisierte Achtfarbenmaschine mit Bogenwendung für die 4 über 4-Produktion und zusätzlichem Lackwerk bekennt sich das Unternehmen auch in der derzeitigen Krisensituation zum Medium Druck. Daneben gehört es zu einem der ersten Druckhäuser in Deutschland, die die erst kürzlich im Rahmen der virtuellen Messe „Koenig & Bauer Live“ vorgestellte neue Rapida-Generation einsetzen.

Bonifatius investiert regelmäßig in neue Fertigungsanlagen. In den vergangenen Jahren entstand ein neuer Gebäudeteil, in dem eine extrem hoch automatisierte 16-Seiten-Rotation produziert. Hinzu kam neue Weiterverarbeitungstechnik. Mit dem Trend nach kleineren Auflagen gehen weitere Optimierungen in der Fertigungsstruktur einher. Die neue Achtfarbenmaschine gibt dem Unternehmen die Möglichkeit, hochwertig veredelte Umschläge in einem Bogenlauf zu produzieren. Daneben lassen sich auf der auch im Wendebetrieb bis zu 20.000 Bogen/h schnellen Maschine Inhalte für Produkte mit geringer Auflagenhöhe wirtschaftlicher herstellen als auf der Rotation. Das bedeutet, weniger Makulatur, kürzere Rüstzeiten und hohe Varianten-Variabilität. Eine Rolle-Bogen-Einrichtung RS 106 sorgt dafür, dass die gleichen Papiere bedruckt werden können wie sie auf der Rotation laufen.

Ersatzinvestition mit deutlich mehr Power

Für die Beschaffung der Rapida 106 X gab es einige Gründe: Sechs Produktionsjahre erfordern perspektivisch eine Ersatzinvestition für die bisherige Rapida 106. Nach der Sichtung unterschiedlicher Angebote und dem Test aktueller Technik überzeugte die Rapida 106 X bei Krüger Druck und Verlag in Merzig die Fachleute von Bonifatius. Die neue Rapida-Generation bietet aufgrund ihrer Automatisierung und der hohen Druckleistung im Wendebetrieb gegenüber anderer Technik einen Wettbewerbsvorteil. Die Produktionskette bei Bonifatius ist zudem auf Rapida-Technik abgestimmt. Auch wenn sich das Bedienkonzept bei der neuen Baureihe deutlich modernisiert hat, erkennen die Drucker vieles wieder. Das erleichtert ihnen die Umgewöhnung.

Geschäftsführer Tobias Siepelmeier und sein Team schätzen an der Rapida 106 X besonders die ausgesprochen kurzen Rüstzeiten, die hohe Produktionsleistung, die schnelle Reaktion der Farbwerke, die ziehmarkenfreie Anlage mit DriveTronic SIS, die neu konzipierte Auslage, die mit nur 3 mm Höhe kleinen Messtreifen für die Inline-Farbbregelung und dass die Druckplatten nicht mehr abgekantet werden müssen. Zudem stimmt der Service der Firma Steuber, die in Nordrhein-Westfalen u.a. die Bogenoffsetmaschinen von Koenig & Bauer betreut. Mit Steuber ist das Medienhaus schon über Jahrzehnte kollegial verbunden.

Weitere herausragende technische Details an der Rapida 106 X sind das fernverstellbare Plattenrecken über den Leitstand (Papierdehnungsausgleich), die Ausstattung mit VariDry^{Blue}

IR/TL-Trocknern, der simultane Druckplattenwechsel DriveTronic SPC und CleanTronic Synchro für parallele Waschprozesse.

Neben dem Akzidenzdruck soll die neue Rapida 106 X für die Verpackungsproduktion zum Einsatz kommen. Deswegen erhält sie neben einem Dünndruck- auch ein Kartonagenpaket. Bereits heute laufen regelmäßig Verpackungsjobs über den vorhandenen Maschinenpark – darunter Lebensmittelverpackungen mit Bedruckstoffen von 600 g/m². Mit der Rapida 106 X stehen dann auch genügend Werke für Sonderfarben und Lackveredelungen zur Verfügung.

Digital und umweltorientiert

Das Jahr 2020 steht für Bonifatius ganz im Zeichen der digitalen Prozesse. In der Druckproduktion ersetzt das neue MIS PrintPlus die analoge Produktionsplanung und vernetzt diese direkt mit den Druckmaschinen. Die Rapida 106 X selbst bietet eine Vielzahl digitaler Lösungen vom autonomen Druck über die Anzeige von Leistungskennwerten über das LogoTronic-Cockpit bis hin zum Wartungsmanager und vielen weiteren intelligenten Services. Den Content bereitet das Unternehmen mit intelligenter Software crossmedial auf und bringt ihn parallel zu den gedruckten Ausgaben mit attraktiven digitalen Angeboten ins Internet.

Dabei glauben die Fachleute von Bonifatius an das gedruckte Produkt. „Es hat seine Berechtigung im Kommunikationsmix“, ist sich Tobias Siepelmeyer absolut sicher und greift auf die Erfahrungen des eigenen Buch- und Zeitschriftenverlag zurück. Sachbücher und Titel für die Freizeit sind immer noch wachsende Bereiche. 50 Prozent der eigenen Verlagsprodukte werden über Buchhandlungen, darunter unternehmenseigene, vertrieben. Zudem spüren die Fachleute von Bonifatius einen Trend der Werbetreibenden weg von den sozialen Medien. Steigende Preise für Online-Werbung ist eine der Ursachen hierfür.

Aus Überzeugung widmet sich Bonifatius der ökologischen Druckproduktion. Digitale Auftragsdaten steigern die Effizienz beim Einrichten der Maschinen sowie in der Produktion. Material, Energie und Transportwege lassen sich optimieren. Das schont Ressourcen und hilft, die selbst gesetzten Umweltziele zu erreichen. Prinzipiell produziert Bonifatius ohne Einsatz von Industriealkohol. Verlag, Druckbetrieb, Buchhandlungen und Medienunternehmen setzen Ökostrom ein. Das Umweltmanagement ist nach FSC, PEFC, EMAS sowie nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert. Bonifatius bietet klimaneutrale Druckprodukte (Climate Partner) an und darf das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ führen. Eine fundierte Umwelterklärung informiert über die ökologischen Ziele des Medienhauses und die bereits erreichten Ergebnisse.

Interessante Website: www.bonifatius-druckerei.de

V.i.S.d.P: Rolf Pitsch (rolf.pitsch@bonifatius.de; 05251/153-100

Nachfragen zur Pressemeldung an: Tobias Siepelmeyer (tobias.siepelmeyer@bonifatius.de; 05251/153-102)



Foto 1:

Im Frühjahr 2021 erhält Bonifatius Druck-Buch-Verlag eine Achtfarben-Rapida 106 X mit Bogenwendung für die 4 über 4-Produktion, zusätzlichem Lackwerk sowie Rolle-Bogen-Einrichtung.



Foto 2:

V.l.n.r. Tobias Siepelmeier, GF Bonifatius, Wolfgang Hettlage, Betriebsleiter der Druckerei, sowie Ralf Engels, Senior Key Account Manager vom Vertriebspartner Steuber, - hier vor der Rapida 106-Bestandsmaschine - freuen sich auf die neue Rapida 106 X



Foto 3:

Tobias Siepelmeier im Papierlager des Unternehmens. Die Rollen können später sowohl im Bogenoffset als auch auf der Rotation verarbeitet werden.



Foto 4:

2017/18 Jahren hat Bonifatius seine Produktionsfläche erheblich vergrößert. Im Hintergrund sind der Hallenneubau zu sehen.